ZEELINK kommt

ZEELINK
FUTURE OF NATURAL GAS

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bauphase der Erdgasfernleitung ZEELINK hat begonnen. Das ist ein Moment, auf den wir – auch gemeinsam mit vielen von Ihnen – seit über vier Jahren hingearbeitet haben. „Auf gute Nachbarschaft!“, das heißt für uns, dass wir Sie selbstverständlich auch weiterhin über die Hintergründe und Fortschritte beim Leitungsbau dieses wichtigen Infrastrukturprojektes auf dem Laufenden halten möchten. Dazu zeigen wir Ihnen verschiedene weiterführende Informationsmöglichkeiten auf. Und falls Sie darüber hinaus Fragen haben oder Hinweise geben möchten, zögern Sie bitte nicht uns auch direkt anzusprechen.

Ihr Franz-Josef Kißing
ZEELINK Projektleitung

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Ein Projekt zwischen Marathon und Sprint

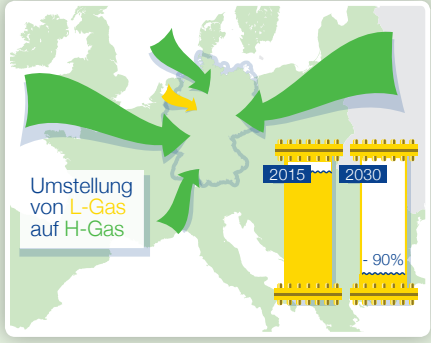
Wussten Sie, dass Erdgas in zwei unterschiedlichen Sorten vorkommt? Viele von Ihnen werden das sogenannte L-Gas beziehen. Genau wie Millionen andere Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden. In NRW kommt L-Gas überwiegend aus den Niederlanden. Doch diese Vorkommen neigen sich dem Ende, die Förderung wird gedrosselt und das sogar schneller als ursprünglich geplant. Bis März 2021 muss ZEELINK daher fertig sein.

Die in Bau befindliche Erdgasfernleitung ZEELINK sorgt dafür, dass alle betroffenen Geräte rechtzeitig und schrittweise auf das sogenannte H-Gas umgestellt werden können. ZEELINK ist das größte Einzelprojekt im Nationalen Entwicklungsplan Gas 2015 (NEP) der Bundesnetzagentur. Die rund 216 km lange Pipeline reicht von der belgisch-deutschen Grenze bei Lichtenbusch bis Sankt Hubert bei Krefeld und weiter nach Legden bei Ahaus in NRW. Des Weiteren gehört eine Verdichterstation im Raum Aachen zum Projekt. Eine zweite befindet sich bei Legden (Münsterland) in Planung. ZEELINK liegt im Zeitplan, was nicht selbstverständlich ist bei einem Infrastrukturprojekt dieser Größenordnung. Das Einholen zahlreicher Genehmigungen und der Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern, Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Politik gleicht einem Marathon, der doch oft im Sprint zurückgelegt werden muss.

Die neue Pipeline stellt eine Verbindung zum LNG-Terminal in Zeebrügge her (daher der Name ZEELINK) und trägt so bei der Routen- und Quellendiversifizierung zur Versorgung von Deutschland mit Erdgas bei. LNG (liquefied natural gas) bezeichnet verflüssigtes Erdgas. Übrigens werden immer noch rund 50 Prozent der Wohnungen in Deutschland mit Erdgas beheizt. Es gilt auch künftig als verlässlicher Partner für das Gelingen der Energiewende. Partner im Projekt ZEELINK sind die Open Grid Europe GmbH (75 Prozent) und die Thyssengas GmbH (25 Prozent). Die Open Grid Europe GmbH betreibt das mit rund 12.000 km größte Fernleitungsnetz in Deutschland mit fast 1.100 Ausspeisepunkten. Die Thyssengas GmbH hat ihren Schwerpunkt in NRW und transportiert Erdgas über ein Gastransportnetz von 4.200 km Länge.

Deutsches Transportnetz für L- und H-Gas

Tschüss L-Gas, hallo H-Gas…



Da L-Gas Aufkommen zurückgehen, müssen H-Gas Aufkommen angeschlossen werden. ZEELINK spielt eine wichtige Rolle bei der Routen- und Quellendiversifizierung. Sechs Millionen Endgeräte zur Beheizung- und Warmwasserbereitung sowie zur industriellen Verwendung werden derzeit mit L-Gas betrieben. Dies ist ein Anteil von rund 25 Prozent des Gesamtmarktes. Doch das Aufkommen von L-Gas wird bis 2030 um etwa 90 Prozent sinken.

Was ist L-Gas?

L-Gas (low calorific gas) hat einen geringeren Methangehalt und damit einen geringeren Brennwert als H-Gas. Es kommt verstärkt im norddeutschen Raum und in den Niederlanden vor. Die L-Gas Aufkommen gehen in ihrer Leistung kontinuierlich zurück. Bis 2030 um etwa 90 Prozent.

Was ist H-Gas?

H-Gas (high calorific gas) hat einen hohen Anteil an Methan und damit einen höheren Brennwert als L-Gas. Es kommt in der Regel aus den GUS-Staaten, aus der Nordsee und den Erdgasfeldern in Norwegen und Dänemark.

Schritt für Schritt zur Baugenehmigung

Vor der konkreten Umsetzung, dem Bau der Erdgasfernleitung ZEELINK mit dazugehörigen Anlagen, musste das Vorhaben von den jeweils zuständigen Behörden genehmigt werden. Dieser Prozess gliederte sich in unterschiedliche Phasen, die auch für die Öffentlichkeit unterschiedliche formelle und informelle Möglichkeiten der Beteiligung geboten haben.

Zu den wichtigsten Phasen gehörten die Antragskonferenz sowie das Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren. Die Antragskonferenz mit Scoping-Termin diente der Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens (ROV) und ist ein wichtiger Teil davon. Hier wurde der Rahmen für die Umweltverträglichkeitsprüfungen definiert.

Im Fokus des ROV stand die grundsätzliche Raumverträglichkeit, wie mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Aber auch ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte fanden Einfluss. Das ROV schloß mit den raumordnerischen Beurteilungen der federführenden Bezirksregierungen Köln und Münster ab. Diese bildeten die Grundlage für das Planfeststellungsverfahren.

Im Planfeststellungsverfahren (PFV) wurde der endgültige präzise Trassenverlauf festgelegt und Umweltauswirkungen aufgezeigt. Beim PFV handelt es sich um einen mehrstufigen, gebündelten Planungs- und Zulassungsprozess, in dem private und öffentliche Belange sorgfältig und umfänglich gegeneinander abgewogen werden. Das Ergebnis, der Planfeststellungsbeschluss, ist die öffentlich-rechtliche Zulassung der Leitungsbaumaßnahme, vergleichbar einer Baugenehmigung.

Mai 2016
Eröffnung Raumordnungsverfahren
Unterlagen bei Bezirksregierungen und Kreisen öffentlich einsehbar

Anfang 2017
Abschluss Raumordnungsverfahren

Mitte 2017
Eröffnung Planfeststellungsverfahren
Persönliche, wegerechtliche Verhandlungen mit Eigentümern und Bewirtschaftern; öffentliche Auslage der Unterlagen in Bezirksregierungen und Kreisen

Anfang 2019
Abschluss Planfeststellungsverfahren

Anfang 2019 bis Anfang 2021
Bau der Erdgasfernleitung ZEELINK und zugehörigen Anlagen (Verdichterstationen, GDRM-Anlagen)

März 2021
Inbetriebnahme der Erdgasfernleitung ZEELINK

Auf Basis der Planfeststellungsbeschlüsse können die Bauarbeiten für die Erdgasfernleitung ZEELINK beginnen.

Planfeststellungsbeschluss als rechtliche Grundlage

Die Bezirksregierungen Köln, Düsseldorf und Münster haben die Planfeststellungsbeschlüsse für die Erdgasfernleitung ZEELINK in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen an die ZEELINK GmbH & Co. KG im Frühjahr 2019 zugestellt. Damit liegen die Planfeststellungsbeschlüsse für alle 216 Leitungskilometer der ZEELINK vor.

Auf ihrer Basis können die Bauarbeiten für die Erdgasfernleitung jetzt beginnen.

Das Planfeststellungsverfahren wurde mit der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für die Erdgasfernleitung ZEELINK vom 18. September bis zum 17. Oktober 2017 bei den Bezirksregierungen Köln, Düsseldorf und Münster offiziell eingeleitet.

Erklären, zuhören, diskutieren auf den ZEELINK Dialogmärkten

In der Planungsphase für ZEELINK wurden zwei Dialogmarktreihen durchgeführt. Acht Märke im Frühjahr 2016 zur Vorstellung des Projektes und 16 im Jahr 2017 zur Vorstellung des raumgeordneten Korridors. Sie boten die Möglichkeit für eine informelle öffentliche Beteiligung.

Auf einem ZEELINK Dialogmarkt konnten sich Besucherinnen und Besucher frei durch eine Ausstellung bewegen und mit Fachleuten direkt ins Gespräch kommen. Neben Bürgerinnen und Bürgern besuchten auch viele Vertreter von Politik, Behörden und Trägern öffentlicher Belange die Veranstaltungen. Ein ZEELINK Dialogmarkt umfasste dabei mehrere fachbezogene Dialoginseln zu den unterschiedlichen Gewerken des Projekts: etwa Trassenplanung und Landwirtschaft, die Genehmigungsverfahren und die Bedeutung der Erdgasfernleitung ZEELINK für die notwendige Umstellung von L- auf H-Gas.

Gemeinsam diskutierten die Teilnehmer der ZEELINK Dialogmärkte lokale Gegebenheiten genauso wie Alternativen und Optionen zur möglichen Trassenführung. Dabei erhielten die Planer außergewöhnlich früh wertvolle Hinweise und Rückmeldungen für die Trassenführung. Etwa die Hälfte der betroffenen Eigentümer/Pächter konnte direkt zum Projektstand informiert werden.

*Gesamtzahl der ZEELINK Dialogmärkte

Fünf Bauabschnitte ergeben eine lange Leitung

Auf der Basis der vorliegenden Planfeststellungsbeschlüsse können die Bauarbeiten für die Erdgasfernleitung ZEELINK nun beginnen. Insgesamt ist das Bauvorhaben in fünf Abschnitte unterteilt, die „Lose“ genannt werden.

Baulos 1 reicht von Lichtenbusch bis Eschweiler-Röhe (ca. 18,6 km), Baulos 2 von Eschweiler-Röhe bis Station Hochneukirch (ca. 42,6 km), Baulos 3 von Station Hochneukirch in Richtung Süden bis Station St. Hubert (ca. 43,9 km), Baulos 4 von Station St. Hubert in Richtung Norden bis Station Dämmerwald (ca. 61,4 km), Baulos 5 von Station Dämmerwald bis Station Legden (ca. 49,4 km). Bereits vor dem offiziellen Baustart am 1. April 2019, erfolgte von Ende Januar bis Ende Februar in Teilen der Holzeinschlag und das Einrichten der Baustellen auf den Startlosen. Der Bau erfolgt von Süd nach Nord in Form einer Linienbaustelle, die Stück für Stück zum Endpunkt der Erdgasfernleitung ZEELINK in Legden voranschreitet. Insgesamt ist eine Bauzeit von knapp zwei Jahren vorgesehen. Die Inbetriebnahme der ZEELINK soll im März 2021 erfolgen, damit die Umstellung von L- auf H-Gas für Millionen Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden rechtzeitig starten kann.

Der konstruktive Dialog aus der Planungsphase mit den Städten und Gemeinden, den Trägern öffentlicher Belange und den Bürgerinnen und Bürgern findet natürlich auch in der Bauphase seine Fortsetzung. Direkte Anwohner und Grundstückseigentümer werden rechtzeitig mit Informationen versorgt.

Aktuelle und wichtige Informationen rund um die Baustelle der Erdgasfernleitung ZEELINK finden Sie auch auf der ZEELINK Webseite unter **www.zeelink.de/bau**.

Übersicht Bauabschnitte

Los 1
Lichtenbusch bis Eschweiler-Röhe

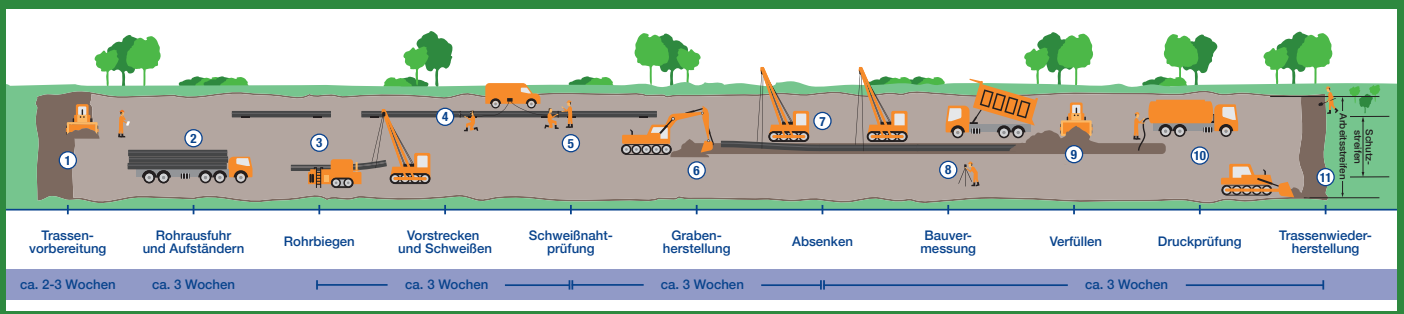
Los 2
Eschweiler-Röhe bis Station Hochneukirch

Los 3
Station Hochneukirch bis Station St. Hubert

Los 4
Station St. Hubert bis Station Dämmerwald

Los 5
Station Dämmerwald bis Station Legden

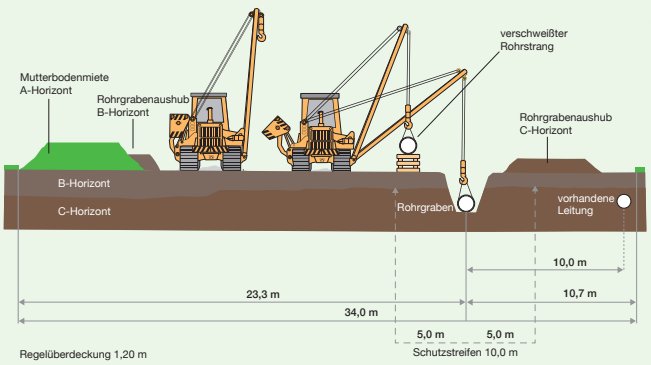
Arbeitsabläufe auf der ZEELINK Linienbaustelle



Schon gewusst? Erst nachdem die einzelnen Rohre zu einem Rohrstrang verschweißt sind, erfolgt der Aushub des Rohrgrabens. Entsprechend den örtlichen Verhältnissen bzw. Bauunterlagen wird er auf die vorgegebene Tiefe ausgehoben. Die Regelüberdeckung für ZEELINK liegt bei 1,2 m (auf landwirtschaftlichen Flächen), gemessen von der Oberkante des Rohres. Damit ist sichergestellt, dass die nach DVGW-Regelwerk vorgeschriebene Mindestabdeckung von 1 m eingehalten wird. Eventuell vorhandene Fremdleitungen und Drainagefelder werden dabei nach technischen Regeln geschützt oder nach dem Verlegen der Leitung wiederhergestellt.

„Normal“ gibt es nicht: Bauverfahren bei ZEELINK

Arbeitsstreifen in freier Flur – 34 m Breite



Wir informieren Sie rechtzeitig unter anderem auf unserer ZEELINK Webseite mit dem Baustellen-Ticker.

Andreas Kniep, ZEELINK Baumanager

Die Trassenplaner von ZEELINK haben jeden einzelnen Meter des 216 km langen Trassenverlaufs auf seine Raumverträglichkeit, wie etwa mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, geprüft. Ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte beeinflussen den finalen Verlauf der Trasse ebenfalls. Die Bauverfahren bei ZEELINK werden immer individuell den Gegebenheiten der Umwelt angepasst – und auch im Planfeststellungsbeschluss verbindlich festgehalten; „normal“ oder „durchgängig“ gibt es nicht beim Bau einer Pipeline. Informationen zu den laufenden Bauverfahren in den Baulosen finden Sie auch unter **www.zeelink.de/bau**.

Ökologie und Landwirtschaft setzen wichtige Rahmen

Bauphase

Nachher

Bauphase

Nachher

Die Trasse der Erdgasfernleitung ZEELINK nimmt nicht den kürzesten, sondern den sinnvollsten Weg, um die Anforderungen von Mensch und Umwelt zu erfüllen. Die Trassenfindung ist das Ergebnis umfangreicher Voruntersuchungen und eines Genehmigungsverfahrens mit Beteiligung der zuständigen Behörden, den Trägern öffentlicher Belange, Verbänden, Bürgern und dem Träger des Vorhabens.

Die Planungen berücksichtigen die landschaftlichen Gegebenheiten. Bereits bestehende Trassen und ökologisch wertvolle Bereiche, vorhandene Bebauung und Infrastruktur sowie zukünftige Baugebiete bestimmen im Wesentlichen den Verlauf der Trasse. Fachleute für Naturschutz, Forsten und Landwirtschaft werden vom ersten Moment an in die Planung einer neuen Trasse eingebunden. Trassenverläufe werden so gewählt, dass sie den Prinzipien der Eingriffsminimierung, zum Beispiel durch Trassenbündelung, weitestgehend folgen. Dabei arbeiten die Experten mit den Behörden und Naturschutzverbänden eng zusammen. Fachbüros sichten und bewerten anschließend die Tier- und Pflanzenwelt vor Ort in einem weiträumigen Bereich.

Eine Reihe von Maßnahmen steht zur Verfügung, um auch ökologisch sensible Gebiete während der Bauphase zu schonen. Hierzu gehören etwa: das Überwachen der Baumaßnahme durch eine externe ökologische und bodenkundliche Baubegleitung; fachliche Baubegleitung durch landwirtschaftliche Sachverständige; Einsatz von Fahrzeugen und Maschinen mit bodenschonenden Kettenlaufwerken oder großvolumigen Niederdruckreifen; das Durchführen aller Arbeiten bei geeigneter Witterung und Bodenverhältnissen.

Nach Leitungsbau und Rekultivierung können die Flächen wieder wie zuvor landwirtschaftlich genutzt werden. Nur gelbe Schilderpfähle, die den Trassenverlauf markieren, weisen noch auf die Fernleitung hin.

Hubert Füngers, ZEELINK Sachverständiger für Naturschutz, Forst und Landwirtschaft: „Die Herausforderungen vor Ort sind sehr verschieden und bedürfen oftmals individueller Lösungen. Diese haben wir im ZEELINK Team in engem Kontakt zu Landwirten, Pächtern und Eigentümern erarbeitet.“

ZEELINK in der Übersicht

Zeitplan Projekt ZEELINK
2016
Raumordnungsverfahren
2017 - 2018
Planfeststellungsverfahren
2019 - 2020
Bauphase
März 2021
Inbetriebnahme

Gesamtlänge
ca. 216 km

Beteiligte Regierungsbezirke
Köln
(ca. 61 km Leitungsabschnitt)
Düsseldorf
(ca. 105 km Leitungsabschnitt)
Münster
(ca. 50 km Leitungsabschnitt)

Streckenabsperrarmaturen
alle 10 bis 18 km

Rohreinzellänge
ca. 18 m

Nenndurchmesser
DN 1000 (1.016 mm)

Rohrmaterial
Hochfester Rohrleitungsstahl mit Polyethylen-Kunststoffisolierung

Auslegungsdruck
100 bar

Verlegetiefe
Mindestüberdeckung 1 m
Regelüberdeckung 1,20 m

Kontakte und Informationen

Stets nah und aktuell
ZEELINK ist es ein großes Anliegen, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger anschaulich über den Projektfortschritt zu informieren.

ZEELINK GmbH & Co. KG
Projekt ZEELINK
Kallenbergstraße 5, 45141 Essen
T 0201-3642-0
F 0201-3642-13900
dialog@zeelink.de

Webseite
Von der Umstellung von L- auf H-Gas über die Planung, den Bau bis hin zur Inbetriebnahme der ZEELINK. Umfassende Informationen stehen jederzeit auf der Webseite für Sie bereit.
www.zeelink.de

Infothek
Neben Pressemitteilungen finden Sie hier Bilder, Videos und Grafiken, Kartenmaterial sowie den Netzentwicklungsplan Gas.
www.zeelink.de/presse-infothek

Newsletter
Einmal im Quartal informiert der Online-Newsletter „ZEELINK aktuell“ über die einzelnen Projektphasen, die Marktraumumstellung, Partner und die Menschen hinter dem Projekt.
www.zeelink.de/newsletter

Bau
Welche Arbeiten auf den unterschiedlichen Bauabschnitten laufen und ob Sie mit Einschränkungen (z.B. Verkehr) rechnen müssen, lesen Sie hier. **www.zeelink.de/bau**